



Überall für alle

SPITEX
Region Lenzburg



Jahresbericht 2021

SPITEX REGION LENZBURG

UNSERE VISION

**«Wir ermöglichen
selbstbestimmte
Lebensqualität im
gewohnten Umfeld in
allen Lebenslagen.»**

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5
Fit for Future	6
Berichte aus den Teams	13
Kennzahlen	28
Ausblick	42

UNSERE WERTE

Wir sind dienstleistungs- und kundenorientiert.

Unsere Mitarbeitenden sind unsere wertvollste Ressource.

Wir handeln professionell und qualitätsbewusst.

Unsere Ausrichtung ist langfristig und zukunftsorientiert.

Wir leben Diversität.

Wir pflegen den Dialog.



«Die Spitex wird auch in Zukunft ein unentbehrlicher Grundpfeiler der Gesundheitsversorgung sein.»

Thomas Heiniger,
Präsident Spitex Schweiz



EDITORIAL

«Fit for Future» gilt für die gesamte Gesundheitsbranche

Es gibt Ereignisse, die unseren Alltag plötzlich verändern. Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass wir stets für Unvorhergesehenes gewappnet sein müssen. Die Corona-Pandemie hat unsere Arbeit und unser Leben dominiert. Und jüngst wütet ein Krieg in Europa. Das sind Situationen, die wir nicht für möglich gehalten haben. Diese weltumspannenden Ereignisse beeinflussen unser Leben hier in der Schweiz, in jeder Region, auch in Lenzburg. Und sie lehren uns, dass wir uns nicht auf alles vorbereiten können, sondern flexibel bleiben müssen, um uns stets und rasch an unerwartete Umstände und Entwicklungen anpassen zu können.

Doch es gibt auch Tendenzen, die uns glücklicherweise bekannt sind. So kennen wir die demografische Entwicklung der Schweiz, die zeigt, dass die Bevölkerung immer älter und die Anzahl betagter Menschen zunehmen wird. Weiter wissen wir auch, dass die Gesundheitspolitik in der Schweiz den Grundsatz «ambulant vor stationär» weiter vorantreibt und der Trend der Versorgung zu Hause und der ambulanten Behandlungen steigen wird. Die Spitex wird auch in Zukunft ein unentbehrlicher Grundpfeiler der Gesundheitsversorgung sein. Die hochprofessionellen und spezialisierten Leistungen der Spitex sind gefragt. Der Fachkräftebedarf wird damit in den kommenden Jahren eine unserer grossen Herausforderungen sein. Spitex Schweiz legt den Fokus auf das Thema attraktiver Arbeitsplatz. Wir brauchen gut ausgebildete und moti-

vierte Mitarbeitende und wir brauchen vor allem attraktive Arbeitsplätze mit den entsprechenden Rahmenbedingungen. Dafür setzen wir uns ein. Auch dafür, dass eine längere Berufsverweildauer der Mitarbeitenden erreicht werden kann. Das ist Vorsorge, das ist Fitness. Spitex Region Lenzburg hat das Projekt «Fit for Future» lanciert. Es hat zum Ziel, im Qualitäts- und Personalbereich stärker zu werden und die Organisation weiterzuentwickeln und wachsen zu lassen. Auch Spitex Schweiz arbeitet mit ihren Mitgliedern, den Kantonalverbänden, an ihrem «Fit for Future»-Programm: Spitex Schweiz ist die Stimme der Branche und das will sie auch in Zukunft bleiben und ihre Marktführerschaft behalten. Vom Dachverband über die Kantonalverbände bis zu den Basisorganisationen stellen wir uns den lokalen, regionalen und nationalen Herausforderungen. Wir sind und bleiben agil, um unsere Ziele zu erreichen.

Die Spitex Region Lenzburg ist eine innovative Spitex, welche sich strategisch und operativ weiterentwickelt und das seit beachtlichen 140 Jahren. Dazu gratuliere ich herzlich! Im Jahre 1882 gründete der Kulturverein den Krankenpflegeverein des Bezirks Lenzburg und stellte die erste Krankenschwester an. Heute zählt die Spitex Region Lenzburg rund 90 Mitarbeitende und leistet etwa 80'000 Einsätze jährlich. Ich bin beeindruckt und wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Freude bei der Arbeit!

«Fit for Future», strategisch und operativ. Das ist unser Ziel.

Geschätzte Vereinsmitglieder

«Fit for Future» ist allgegenwärtig. So ist national die Pflegeinitiative mit überwältigender Mehrheit angenommen worden. Damit wird ein historisch wichtiges Zeichen gesetzt und als Konsequenz der Initiative wird ein neuer Verfassungsartikel geschaffen, der die Situation in den Pflegeberufen verbessern soll.

Die gesundheitspolitische Gesamtplanung des Kantons Aargau aus dem Jahr 2010 bedarf einer Überarbeitung. Aktuell ist der Kanton dabei, auch gemeinsam mit Vertreter*innen aus dem Spitex-Umfeld langfristige Strategien zu definieren, welche uns für die Zukunft fit machen und eine bedarfsgerechte, finanzierbare und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Auch im Spitex Verband Aargau ist ein Wandel initiiert. Im Jahr 2022 wird sich herausstellen, ob der Verband unter dem Dach der vaka integriert wird. Heute vereint vaka fast alle stationären Leistungserbringer*innen im Kanton Aargau. Mit diesem Schritt möchte der Spitex Verband Aargau einen grösseren Einfluss auf die gemeinsamen Ziele einer umfassenden Gesundheitsversorgung nehmen und die Entwicklung der ambulanten Versorgung nachhaltig fördern. Aufgrund dessen entwickelt sich auch die Spitex Region Lenzburg weiter.

Die Integration des Vereins Familienhilfe Lenzburg in den Verein Spitex Region Lenzburg wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Die Statuten der Spitex Region Lenzburg wurden ebenfalls aktualisiert. Damit bieten wir ein im Kanton Aargau einmaliges Angebot an Dienstleistungen an, mit welchen wir auf die Bedürfnisse der Klient*innen besser eingehen können.

Die Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden und der Katholischen Kirchgemeinde Lenzburg und der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken, welche das Angebot der Familienhilfe Lenzburg subventionieren, sowie unseren Partner*innen ist weiterhin geprägt von Zuverlässigkeit, Wertschätzung und Offenheit. Dies bildet eine wichtige Basis für die Zukunft.

Die Gemeinde Brunegg als 11. Vertragsgemeinde hat sich entschlossen, ab 2023 der Spitex Region Lenzburg beizutreten. Dies freut uns sehr und wir heissen sie herzlich willkommen!

Wir werden die Strategie 2022-2025 im Jahr 2022 finalisieren. Darin wird die Förderung der Strukturen und Prozesse zu Gunsten der Arbeitsplatzattraktivität optimiert. Gleichzeitig sollen Qualität und Zufriedenheit von Mitarbeiter*innen und Klient*innen erhöht werden.

Fit für die Zukunft, strategisch und operativ. Das ist unser Ziel. Ganz im Sinne der Pflegeinitiative und der gesundheitspolitische Gesamtplanung.

Gerne werden wir das Jubiläumsjahr 2022 «140 Jahre Spitex Region Lenzburg» dafür nutzen, uns bei unseren Vereinsmitgliedern und Partner*innen zu bedanken und den Weg in die Normalität zu feiern.

Martin Imhof,
Präsident Spitex
Region Lenzburg



«Fit for Future» Mitarbeiter*innen und Klient*innen orientiert

Pandemieerprobt ist die Spitex Region Lenzburg im Jahr 2021 gestartet. Die Umsetzung des Projektes «Fit for Future» bildete den Fokus der neu geschaffenen Geschäftsleitung.

In fünf Teilprojekten erstellten die vier Geschäftsleitungsmitglieder in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand neue Grundlagen, welche die Basis für die darauf aufbauende Strategie, Strukturen und Prozesse bilden. Ein neues Organisationsreglement, ein fundiertes Management-Reporting, ein überarbeitetes Informationskonzept und das Projekt Digitalisierung 2.0 sind daraus resultierende Ergebnisse des ersten Halbjahres. Die Analyse des zukünftigen Qualitätsmanagementsystems wurde vollzogen, um mittelfristig eine Basis für höhere Effektivität der Gesamtorganisation in der Zukunft zu gewährleisten.

Die Umsetzung des Projektes «Fit for Future» wurde trotz der erschwerten pandemiegeprägten Bedingungen mit grossem Effort aller Beteiligten vorangetrieben. Die Pandemie forderte die Spitex Region Lenzburg auch im Jahr 2021 heraus. Die Massnahmen wurden durch die interne Taskforce auf Basis der Vorgaben des Bundes und des Kantons erfolgreich umgesetzt. Trotz einer deutlichen Minderung der pandemiebedingten Kosten im Vergleich zum Vorjahr wurden 83'000 CHF dafür zusätzlich aufgewendet.

Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung zur Integration der Familienhilfe Lenzburg FHL wurde im zweiten Halbjahr die operative Vorbereitung zu diesem Schritt vollzogen.

Die Entwicklung der erbrachten Dienstleistungen im Jahr 2021 war sehr unterschiedlich. So konnten wir eine deutliche Zunahme an psychiatrischer Pflege (Extern +42%) und gleichzeitig eine Abnahme der spezialisierten Palliativ Pflege (-27%) verzeichnen.

Gleichzeitig verzeichneten wir einen Rückgang an Wahlleistungen (Familienhilfe Lenzburg). Gerade durch Menschen, welche mit bescheidenen finanziellen Ressourcen zurechtkommen müssen, wurden reduziert Leistungen bezogen. Die darauf aufbauende Aktion, gefördert durch die Katholische Kirchgemeinde Lenzburg und die Reformierte Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken, im Jahr 2022 wird Menschen in bescheidenen Verhältnissen eine Unterstützung und Entlastung bereits ab 16.00 CHF/h ermöglichen. Damit werden auch jene Menschen «Fit for Future», welche inmitten der Pandemie zusätzlich belastet wurden und wenig Unterstützung erfahren durften.

«Fit for Future» bleibt die Spitex Region Lenzburg auch dann, wenn wir für die Vertragsgemeinden weiterhin kostengünstig die Erfüllung der gesetzlichen Versorgungspflicht und für die Kirchgemeinden subventionierte Dienstleistungen im Sinne der Diakonie gewährleisten. Zukunftsfähigkeit für die Mitarbeiter*innen erfordert attraktive Rahmenbedingungen und für Klient*innen qualitativ hochstehende und zukunftsfähige Dienstleistungen.

Wir freuen uns auf den bevorstehenden Strategieentwicklungsprozess und werden für die Umsetzung der normativen und strategischen Ansätze auf der operativen Ebene für die Erreichung dieser Ziele einstehen.

Allen danke ich für den täglichen, grossartigen Einsatz für die Spitex Region Lenzburg und freue mich auf viele neue Herausforderungen im Folgejahr.

Daniel Lukic,
Vorsitzender der
Geschäftsleitung





«Wie schon zu Beginn, als 1966 die Familienhilfe Lenzburg gegründet wurde, geht es darum, Menschen zu helfen, die mit Familie, Arbeit und Haushalt an der Belastungsgrenze stehen.»

Anita Berger, Präsidentin Kirchenpflege Römisch-Katholische Kirchgemeinde Lenzburg und Vorstandsmitglied Spitex Region Lenzburg

”

«FIT FOR FUTURE» – FAMILIENHILFE LENZBURG

Die Familienhilfe ist nun Teil der Spitex Region Lenzburg

In den Einladungen zu den Mitgliederversammlungen 2021 sowohl des Vereins Familienhilfe Lenzburg wie auch des Vereins Spitex Region Lenzburg wurde das Traktandum der Fusion beider Vereine ausführlich begründet. Dank der Zustimmung der Mitglieder konnten die notwendigen rechtlichen wie finanztechnischen Vorbereitungen erfolgen. Und so ist die geplante Integration der Familienhilfe als Teil der Spitex Region Lenzburg per 01. Januar 2022 erfolgt und sowohl im operativen Geschäft wie auch in der strategischen Planung umgesetzt. Für die Mitarbeitenden und die Klientel kommt es dabei zu keinen nennenswerten Veränderungen. Weiterhin wird die Planung der Dienstleistungen von Seiten der Familienhilfe mit den Aufträgen der Spitex-Leistungen in Grundpflege wie auch Hauswirtschaft koordiniert. Selbstverständlich werden wie bisher die Kosten für die Erbringung der Dienstleistungen separat ausgewiesen. So kann auch der Subventionsbeitrag der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Lenzburg und der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken für Familien und Einzelpersonen mit tiefem Einkommen gezielt ein-

gesetzt werden. Wie schon zu Beginn, als 1966 die Familienhilfe Lenzburg gegründet wurde, geht es darum, Menschen zu helfen, die mit Familie, Arbeit und Haushalt an der Belastungsgrenze stehen. Aber neben den Dienstleistungen in Entlastung, Unterstützung und Begleitung stehen auch nicht subventionierte Komfortleistungen im Portfolio der Familienhilfe. So können Anfragen der unterschiedlichsten Art für Hilfe zu Hause erfolgen, die nach Möglichkeit mit mit qualifizierten Mitarbeitenden erbracht werden.

Nach fünf Jahren Umorganisation und Neupositionierung der Familienhilfe ist eine wichtige Aufgabe zu Ende gebracht, da das niederschwellige Hilfsangebot für Familien und Betagte in einer etablierten Organisation weitergeführt wird. Dankbar für diese Erfolgsgeschichte, aber auch für die Menschen, die mit mir auf dem Weg waren, schliesse ich das Kapitel nun ab, wobei mir die Familienhilfe und ihr Nutzen für die Einwohnenden der insgesamt 20 politischen Gemeinden ein Herzensanliegen bleiben.

Rückenschmerzen am Morgen müssen nicht sein

Viele Menschen erleben es jeden Tag: Sie wachen mit Rücken- und Muskelschmerzen auf und haben Mühe, in die Gänge zu kommen. Oder noch schlimmer: Ihr Schlaf wird bereits in der Nacht durch Schmerzen beeinträchtigt. Das muss nicht sein.

Wir helfen Ihnen Ihre Beschwerden zu lindern

Meistens sind es verspannte Muskeln infolge einseitiger Belastungen, da wir uns im Schlaf oder beim Liegen kaum bewegen und sich so die Verspannungen verstärken. Die dadurch entstandenen Schmerzreize können die Verspannungen steigern.

Auch unpassende Bettinhalte und Kopfkissen tragen ihren Teil dazu bei.

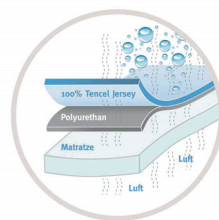


Oft führt der falsche Bettinhalt zu grossen Einschränkungen der Leistungsfähigkeit und vor allem zu einer Abnahme der Lebensqualität. Was können Menschen mit solchen Problemen tun, um Verspannungsschmerzen am Morgen spürbar zu reduzieren oder sogar zu vermeiden?

Der Austausch mit einem/einer Liege- und Schlafberater/in könnte Ihnen helfen. Mit unseren Fachkenntnissen und langjährigen Erfahrung, sowie auch mit unserem vielfältigen Sortiment, können wir Sie nach Ihren Wünschen beraten und Ihre Schlafsituation um Einiges zu verbessern.



Einlegerahmen mit Lift



Molton mit Nässeschutz



Nackenkissen MED Swiss



Für einen persönlichen Beratungstermin melden Sie sich unter:
056 443 39 40

gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 · Wildegg
info@gutschlafen.ch
www.gutschlafen.ch



zertifiziertes Mitglied
ig-rls.ch



Fit for Future

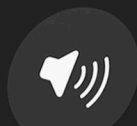
1892...2021...2022...2023...



Stumm



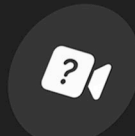
Zeichenblock



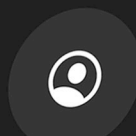
Audio



Anruf
hinzufügen



Facetime



Kontakte



Fit for Future

Strategie als Prozess

Die Spitex Region Lenzburg wird ab 2022 in einen Strategieentwicklungsprozess übergehen, in welchem alle drei bis fünf Jahre eine neue Strategie verabschiedet wird und darauf aufbauend die strategische Ausrichtung der Organisation gewährleistet ist.

Strategische Handlungsfelder

Der Vorstand definierte folgende fünf strategische Handlungsfelder: Markt- und Geschäftsfelder, Personal, Qualität, Finanzen und Organisation.

Im Folgejahr werden diese Handlungsfelder konkretisiert und es wird eine strategische Planung zur Umsetzung für die nächsten drei bis fünf Jahre definiert.

Neues Organisationsreglement

Im neuen Organisationsreglement sind die Aufgaben, Kompetenzen und die Verantwortung der strategischen und operativen Ebene definiert.

Der Vorstand ist neu in Ausschüssen statt bisher in Ressorts organisiert. Das Ziel ist es damit eine höhere Konzentration der Ressourcen und eine engere Zusammenarbeit zwischen der operativen und der strategischen Ebene zu erreichen. Im Jahr 2022 wird die Arbeit in Ausschüssen in einem Konzept beschrieben.

Die Geschäftsleitungsmitglieder haben neu eine vertikale Verantwortung für die Bereiche Kerndienste, Psychiatrie, Qualität- und Entwicklung bzw. die zentralen Dienste. Horizontal gewährleisten sie die operative Führung der Gesamtorganisation.

Stärkung der Führungsstrukturen

Die Stärkung der mittleren Führungsebene und die Befähigung der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder stellen eine grössere Irritationsbeständigkeit der Organisation dar (Stärkung nach innen) und ermöglichen ein Wachstum der Organisation. Die Stellen wurden

im ersten Halbjahr besetzt und die neue Struktur der Organisation befindet sich seither in der Umsetzung.

Wachstum und Anforderungen an die Infrastruktur

Innerhalb der letzten fünf Jahre konnte eine Steigerung von mehr als 50% der Anzahl Mitarbeiter*innen bei gleichbleibenden räumlichen Ressourcen erreicht werden.

Mehr Personal und mehr Leistung bringen die Organisation an ihre infrastrukturellen Grenzen. Die Standortattraktivität ist für die Spitex Region Lenzburg von grosser Wichtigkeit und wird deswegen in der weiteren strategischen Entwicklung berücksichtigt.

Strategisches und operatives Controlling

Mit der Weiterentwicklung des bisherigen Halbjahres- und Jahresreportings, welche den Bezug zu den Jahreszielen herstellt, sowie den finanziellen Quartalsreportings, die den Geschäftsgang im Fokus haben, erhält der Vorstand von der Geschäftsleitung einen vertieften Einblick in die qualitative und quantitative Entwicklung der Organisation.

Eine Verankerung dieser Instrumente in das strategische und operative Controlling ist für das Folgejahr im neuen Qualitätsmanagementsystem vorgesehen.

Operative Umsetzung 2021-2022

Die Realisierung des Projektes «Fit for Future» auf der operativen Ebene erstreckt sich auf zwei Jahre. Es betrifft sowohl die Funktionen als auch die Strukturen und die einzelnen operativen Prozesse.

Im Jahr 2021 haben wir mit der Umsetzung der definierten Teilprojekte gestartet und werden voraussichtlich im Jahr 2022 das Projekt «Fit for Future» mit einer Evaluation abschliessen.

«Unsere Klient*innen sollen in der Zukunft mehr Leistungen erhalten, welche auf ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen ausgerichtet sind.»

”

Fokuse Spitex Region Lenzburg

Fokus Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel wird zunehmend deutlicher und der «War for Talents» ist eine Entwicklung, auf welche wir uns als vorausschauende Organisation einstellen müssen.

Den Fachkräftemangel gehen wir durch die Ausweitung der Aus- und Weiterbildungen, die Steigerung der Attraktivität (Anstellungsbedingungen, neue Lohnpolitik u.a.) und die Förderung einer besseren Work-Life-Balance innerhalb der Spitex Region Lenzburg an.

Hierzu wird im Jahr 2022 eine Mitarbeiter*innenbefragung vollzogen und die strategischen und operativen Massnahmen werden auf diese Ergebnisse ausgerichtet.

Fokus Qualität

Die Erwartungen an die Qualität sind expliziter. Einerseits entwickelt sich der Kanton Aargau mit seinen klaren Vorstellungen und den neu implementierten Qualitätsindikatoren ganz im Sinne der gesetzlichen Qualitätsartikel (KVG Art. 58). Andererseits sind die Gemeinden als Restkostenfinanzierende mit der Steigerung der Leistungen und der damit verbundenen Anforderungen auch mit der Mitfinanzierung dieser Entwicklung konfrontiert.

Die Qualität werden wir mit der Einführung eines neuen Qualitätsmanagementsystems angelehnt an die ISO 9001 (2015) Normen und durch neue personelle Ressourcen weiter steigern können. Durch die Systematisierung ist sowohl eine Erhöhung der Professionalität wie auch eine mögliche Steigerung der Effektivität zu erwarten.

Fokus Kostenaffinität

Alle Massnahmen werden auch im Sinne der Gemeinden als unsere Auftraggeber vollzogen. Wir werden trotz der anvisierten Entwicklungen stets auch unsere Rentabilität und weiterhin spürbare Kostenaffinität nicht aus dem Fokus verlieren.

Wieso eigentlich?

Unsere Klient*innen sollen in der Zukunft mehr Leistungen, welche besser auf ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen ausgerichtet sind, erhalten und eine sich stetig verbessernde Organisation im täglichen Einsatz zu ihrem Wohl erleben.

Mehr Kontinuität und eine bessere interdisziplinäre Zusammenarbeit

«Fit for Future» – Sind wir das nicht schon? Fit im Moment, sicher. Die Mitarbeiter*innen sind täglich für unsere Klient*innen unterwegs. Aber was tun wir, um auch in der Zukunft fit zu bleiben?

Wir nehmen die Anliegen unserer Klient*innen ernst. Unser Handeln richtet sich danach aus, ihren Bedürfnissen nach Kontinuität und verbindlichen Einsatzzeiten möglichst gerecht zu werden. Dabei streben wir sowohl eine hohe Kund*innenzufriedenheit wie auch eine hohe Qualität unserer erbrachten Leistungen an.

Im Rahmen des Projekts «Fit for Future» konnten wir im Bereich Somatik erste Veränderungen zur Förderung dieses Prozesses vollziehen. Die 10 Vertragsgemeinden und rund 60 Mitarbeitende wurden 2 Teams zugeteilt. Sie sind, von Lenzburg aus gesehen, in Richtung Osten oder Westen ausgerichtet.

Zwei der vier neu zu besetzenden Leitungsstellen konnten wir erfreulicherweise durch zwei bereits im Betrieb befindliche Mitarbeiterinnen besetzen. Dies sind Lule Hasani als Teamleitung Kerndienste und Karin Derriche für die Fachverantwortung Hauswirtschaft und Familienhilfe. Verstärkt werden sie durch Barbara Roman (Teamleitung Kerndienste) und Michaela Wyssmann (Fachverantwortliche Hauswirtschaft und Familienhilfe). Die Teamleitung Disposition und damit auch die Vertretung der Leitung Kerndienste wird weiterhin Stefanie Sager wahrnehmen.

Welche Vorteile entstehen für die Mitarbeiter*innen?

Die Mischung der verschiedenen Ausbildungen und Erfahrungen zusammengefasst in einem Team ergibt neue Perspektiven. Wir können voneinander lernen sowie Er-

fahrungen und aufgabenbezogenes Wissen aufgrund der kürzeren Informationswege für unsere Klient*innen besser nutzen. Seit August 2021 werden die Teamsitzungen in der neuen Teamstruktur funktionsübergreifend durchgeführt.

Welche Vorteile resultieren für unsere Klient*innen?

Der Austausch in den gemeinsamen Teamsitzungen fördert den Zusammenhalt und die Fokussierung auf das gleiche Ziel – nämlich für unsere Klient*innen bestmögliche Qualität zu erbringen. Die Kontinuität in der Klient*innen-Betreuung konnte bereits spürbar verbessert werden.

Als Leiterin Kerndienste danke ich meinen Kolleg*innen für den Einsatz im letzten Jahr und freue mich, den gemeinsamen Weg weiterzugehen.

Wir sind auf Kurs – unsere Anspruchsgruppen intern und extern werden vom Mehrwert profitieren.

Beatrice Bianco,
Mitglied der
Geschäftsleitung



A woman with blonde hair, wearing a light blue lab coat, is sitting at a desk. She is looking towards the camera with a slight smile. In the background, there is a whiteboard with various notes and diagrams. The text on the whiteboard is partially visible and includes "Die Chancen für...", "1. 4. 21 ca", and "17. 5. 21".

INTERVIEW LULE HASANI, TEAMLEITUNG OST

«Fit for Future» – Fit für die Führung

«Das Projekt «Fit for Future» bringt uns näher an die Klient*in.»

Lule Hasani,
Teamleitung Ost



Lule Hasani, Dipl. Pflegefachperson HF, welche seit 2014 die Spitex Region Lenzburg verstärkt, hat seit dem 01. Januar 2021 die Leitung des Teams Ost übernommen. Im Rahmen eines Interviews berichtet sie über ihre Erfahrungen im ersten Leitungsjahr.

Wo sieht sie mögliche positive Effekte der neu geschaffenen Struktur?

«Das Projekt «Fit for Future» bringt uns näher an die Klient*in», nennt Hasani den wichtigsten Punkt. Denn die Aufteilung der Einsatzgebiete schafft mehr Übersichtbarkeit. Konkret bedeutet dies: eine direkte Fallführung, weniger Prozessüberschneidungen sowie bedürfnisorientierteres Arbeiten. Folglich können zum Beispiel gesundheitliche Veränderungen bei Klient*innen besser erkannt werden und es kann schneller entsprechend gehandelt werden. «Dies wirkt sich natürlich positiv auf unsere Klient*innen aus. Sie sind froh, dass sie eine konstante Ansprechperson haben, da es nun weniger Wechsel der betreuenden Pflegefachpersonen gibt», freut sich Frau Hasani.

Einen weiteren Vorteil des Projekts sieht sie darin, dass es klar definierte Anlaufstellen gibt. Die Mitarbeitenden fühlen sich aufgefangen und wertgeschätzt, der Austausch innerhalb der kleineren Teams findet statt. Dadurch können Bedürfnisse, Anliegen und neue Ideen noch besser aufgenommen sowie die Mitarbeitenden in die Umsetzung miteinbezogen werden.

Welche Herausforderungen sind ihr begegnet?

«Die grösste Hürde war, mich in meiner neuen Rolle zu finden – von der Teamkollegin zur Vorgesetzten. Die Verantwortung für ein Team zu tragen und als Vorbild gesehen zu werden, war ungewohnt. Doch nun bin ich in meiner neuen Aufgabe angekommen und freue mich, dass ich eine Bezugsperson für meine Kolleg*innen geworden bin», so die Leitung der «Ostis», wie sie sich selber nennen.

Hochspannungsmast in Niederlenz

163'600 m
vernetztes Denken

Energie verbindet

Wo Menschen leben, arbeiten und kommunizieren braucht es funktionierende Energienetze.

Die SWL Energie AG versorgt Lenzburg und die Region mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Wasser und weiteren Dienstleistungen.

Mehr Infos: www.swl.ch



Brian Zulauf
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 062 888 44 31



Domenico Catalano
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 062 888 44 29



Ferhat Seyvan
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 062 888 44 70



Andrea Raimondi
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 062 888 44 28

**Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.
Genau wie Ihre Vorsorge.**

Generalagentur Lenzburg
Markus Fisler

Bahnhofstrasse 41
5600 Lenzburg
T 062 888 44 22
lenzburg@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar



Marco Gyr,
Mitglied der
Geschäftsleitung



«FIT FOR FUTURE» – SPEZIALDIENSTE

Selbstorganisation der Spezialdienste als Erfolgsmodell

Im Rahmen des Projekts Fit for Future wurden mit Beginn am 01. Januar 2021 die beiden Teams der Ambulanten Psychiatrischen Pflege und der Spezialisierten Palliative Care (SPC) in einem neuen Bereich Spezialdienste zusammengenommen. Dies ergibt Sinn, wenn man die Struktur der beiden spezialisierten Dienste betrachtet: In beiden Teams arbeiten die Mitarbeitenden mit einem sehr hohen Mass an Selbstorganisation, der Bedarf an koordinativen Leistungen ist hoch und beide Teilbereiche erbringen ihre Leistungen auch ausserhalb unseres primären Einsatzgebietes.

Gerade bei der Zusammenarbeit mit unseren externen Partnerorganisationen ergeben sich dadurch Synergien und die Kommunikation findet direkt über wenige Ansprechpersonen statt. Im Rahmen der jährlich vorgesehenen Austauschveranstaltung können wir gemeinsame Themen gebündelt mit den Partnerorganisationen besprechen und die Zusammenarbeit in beiden Teilbereichen weiterentwickeln. Die Prozesse innerhalb des Bereichs Spezialdienste können synchronisiert werden, was zu einer Reduktion des Aufwands nicht nur in unserem Bereich, sondern auch bei den Schnittstellen zu den anderen Bereichen der Organisation führt.

Neben der Weiterentwicklung der Prozesse hat uns in diesem zweiten Pandemiejahr vor allem die deutlich erhöhte Nachfrage nach psychiatrischen Leistungen be-

schäftigt. Dies liegt unter anderem sicher daran, dass sowohl die stationären wie auch ambulanten psychiatrischen Strukturen zunehmend überlastet sind. Hier leisten wir einen wichtigen Teil zur Sicherstellung der Versorgung gerade jener Menschen, die aufgrund der langen Wartezeiten bei psychiatrischen Praxen, aber auch für spezialisierte Behandlungen in Kliniken, auf eine zeitnahe Begleitung angewiesen sind. Wir konnten glücklicherweise auch in diesem Jahr genügend entsprechend qualifiziertes Personal rekrutieren, trotz eines stark ausgetrockneten Stellenmarktes. Ebenfalls bemerkenswert ist die Tendenz, dass unsere Klient*innen jünger und die Lebenssituationen immer komplexer werden, was von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Professionalität, aber auch Engagement im Arbeitsalltag, erfordert.

Dieser Tendenz entgegenlaufend waren in diesem Jahr die Anmeldezahlen bei der SPC. Nachdem zu Beginn des Jahres die Leistungen sehr stark nachgefragt wurden, sank die Nachfrage bis Mitte Jahr deutlich und stabilisierte sich auf eher tiefem Niveau. In diesem Zusammenhang gingen die Mitarbeitenden einmal mehr auf die ambulanten Versorger*innen zu, um unser Angebot vorzustellen, dieses bekannter zu machen und den Wert einer guten ambulanten palliativen Versorgung zu verdeutlichen.



Claudia Pracht,
Mitglied der
Geschäftsleitung



«FIT FOR FUTURE» – QUALITÄT UND ENTWICKLUNG

Steigerung der Effizienz durch Systematisierung

Anlässlich der Strategietagung der Spitex Region Lenzburg im Jahr 2019 wurde von Vorstand und Kader ein deutlicher Handlungsbedarf im Bereich der Organisationsentwicklung festgestellt.

Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die Organisation mit dem Projekt «Fit for Future» für die Zukunft zu stärken. Das Gesamtprojekt – gestartet 2020 – wurde in mehrere Teilprojekte unterteilt.

Für das Teilprojekt «Qualität und Entwicklung» gilt es zu beachten, dass der Kanton Aargau in der Sicherung der Pflegequalität der ambulanten Pflege einen eigenen Weg geht. Alle Leistungserbringer*innen müssen im Turnus von vier Jahren die Qualität ihrer Pflege in einem Audit nachweisen.

In diesem Kontext wurde die Stelle Leitung Qualität neu geschaffen und konnte zum April 2021 besetzt werden.

Als nächster Schritt wurde bis zur Jahresmitte 2021 eine systematische und umfassende Bestandsaufnahme der Ausgangslage im QM vorgenommen.

Diese Analyse wurde mit den aktuellen Anforderungen des Kantons Aargau an das Qualitätsmanagement sowie der strategischen Ausrichtung der SRL bezüglich der Entwicklung in Richtung Exzellenz-Modell abgeglichen.

Auf dieser Grundlage basiert die Entscheidung der Geschäftsführung und des Vorstands zur Einführung eines integrierten Qualitätsmanagement Systems.

Das Spezifikum eines Integrierten Managementsystems (IMS) ist, dass es die Methoden und Instrumente zur Einhaltung von Anforderungen aus verschiedenen Bereichen (z.B. Qualität und Arbeitsschutz, Sicherheit) in einem zentralen übergreifenden System zusammenfasst.

Durch die Vereinheitlichung von Regelungen hinsichtlich Dokumentation und Strukturen sowie die Nutzung der daraus resultierenden Synergien kann einerseits die Effizienz des Systems gesteigert werden und können andererseits die Kosten gesenkt werden. Da Abläufe und Tätigkeiten prozessorientiert einheitlich dargestellt werden, kommt es nicht zu Insel- und Speziallösungen innerhalb der Organisation. Mit dem Aufbau eindeutiger Strukturen können die interne wie auch die externe Kommunikation verbessert werden.

Dies stärkt den Ordnungsrahmen und somit die Glaubwürdigkeit der Organisation aus Sicht der Klient*innen, deren Angehörigen wie auch der Mitarbeitenden und von externen Stellen.

Grössere Zugehörigkeit und Eingebundenheit der Lernenden

Berufsausbildung um fit für die Zukunft zu werden!

Wir bieten jedes Jahr mehrere Lehrstellen zur Fachfrau/ zum Fachmann EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) in der Grundausbildung für Schulabgänger*innen und in der Erwachsenenbildung berufsbegleitend an. Auch im Jahr 2021 konnten wir (Sonja Leutwyler und Barbara Jezler) uns trotz Covid-19 mit viel Energie und Engagement um die Ausbildung unserer Lernenden Fachangestellte Gesundheit EFZ kümmern.

Als erstes grosses Highlight durften wir drei Lernende auf die Abschlussprüfung vorbereiten und sie erfolgreich durch die praktische Prüfung begleiten, welche mit kleinen Einschränkungen aufgrund Covid-19 wieder in der Praxis durchgeführt werden konnte. Drei weitere Berufsleute, welche fit für die Zukunft im Gesundheitswesen sind. Es ist immer wieder spannend mitzuerleben, wie beide Ausbildungswege zu FaGe EFZ

einen gemeinsamen Abschluss erreichen. Die Schulabgänger*innen entwickeln sich von den Schüler*innen beim Bewerbungsgespräch hin zu verantwortungsvollen und kompetenten Berufsleuten, und die Lernenden in der Erwachsenenbildung erarbeiten sich eine neue Berufsrolle als Fachperson Gesundheit EFZ.

Wie fit ist ein Lehrling im 2. Lehrjahr?


Unsere Lernenden realisieren beim Lehrstart der neuen Lernenden im August, was sie bis dahin bereits erreicht haben, was alles schon selbstverständlich für sie ist und wie selbständig sie ihren Kompetenzen gemäss arbeiten und lernen. Die im 3. Lehrjahr Lernenden, welche im zweiten Kalenderhalbjahr plötzlich schon in der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung stehen, gilt es fit zu machen, Wissen zu verknüpfen und Selbstvertrauen aufzubauen, damit sie gestärkt und gut vorbereitet den Abschluss meistern können.



”

«Es ist immer wieder spannend mitzuerleben, wie beide Ausbildungswege zu FaGe EFZ einen gemeinsamen Abschluss erreichen.»

Barbara Jezler,
Teamleiterin Aus- und Weiterbildung



INTERVIEW FABIENNE DICK, FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ

«Fit for Future» – Einmal Spitex und zurück

«Es war ein Nachhausekommen, als ich im Dezember 2021 wieder bei der Spitex startete.»

Fabienne Dick,
Fachfrau Gesundheit EFZ



Fabienne Dick schloss im Jahr 2021 erfolgreich ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ in der Spitex Region Lenzburg ab. In ihrer Freizeit widmet sie sich dem Contemporary Jazze Dance und auch in der Spitex bringt sie so schnell nichts aus dem Takt.

Nach ihrer Ausbildung im Sommer 2021 wechselte Fabienne für drei Monate in ein Spital. «Es war ein Nachhausekommen, als ich im Dezember 2021 wieder bei der Spitex startete», erzählt Fabienne über ihre Rückkehr. Durch die Arbeit im Spital wurde ihr bewusst, dass ihr der Kontakt mit den Klient*innen zuhause, in deren gewohnten Umfeld, fehlte. «Ich geniesse es, eine Bindung zu den Klient*innen aufzubauen, mehr über sie zu erfahren und ihnen beispielsweise am Geburtstag ein Geburtstagslied vorzusingen, um ihnen damit eine kleine Freude zu bereiten», fährt Fabienne fort. Nebst dem Kontakt zu den Klient*innen gefallen ihr das selbständige Arbeiten und der Austausch innerhalb des Teams.

Fabienne denkt gerne an ihre Ausbildungszeit zurück. Durch die beiden für die Ausbildung verantwortlichen Personen Barbara Jezler und Sonja Leutwyler fühlte sich immer gut begleitet. «Ich bin manchmal eine kleine Träumerin und denke, dass ich zeitweise einen gewissen Druck gebraucht habe», meint sie schmunzelnd über sich selbst. Doch die beiden hätten sie immer unterstützt und ein offenes Ohr für sie gehabt.

Auf die Zukunft angesprochen, kann es sich Fabienne Dick gut vorstellen, selber in die Berufsbildung einzusteigen und ihr Wissen den zukünftigen Fachfrauen und -männern Gesundheit weiterzugeben. Momentan möchte sie aber erstmal mehr Berufserfahrung sammeln, von Zeit zu Zeit begleitet von Schnupperlernenden. «Ich geniesse es, sie auf meinen Touren dabei zu haben und ihnen meine Tätigkeit zu zeigen und zu erklären. Das fühlt sich gut an», erklärt Fabienne und verdeutlicht so nochmals ihre Leidenschaft für den Beruf.

careum

Careum
Weiterbildung

14.06.2022:
Careum
Pflegesymposium

20.09.2022:
Careum
Führungstagung

INSPIRATION. WISSEN. KÖNNEN.

Sie sind Profi in der Spitex: Planen Sie jetzt Ihre Weiterbildung mit uns.

Pflege & Betreuung

- Langzeitpflege und -betreuung, Vorbereitungskurs eid. Berufsprüfung
- Verschiedene Nachdiplomkurse (NDK):
Fachverantwortung Pflege – Palliative Care –
Stoma-, Kontinenz- und Wundpflege – Urologie
- Palliative Care (A1, A2, B1)
- interRAI HCSchweiz interRAI CMHSchweiz

Altern & Gesellschaft

- Altersarbeit/Praktische Gerontologie
- Case Management im Gesundheitswesen (NDK)
- Gerontopsychiatrie
- Professionelle Beratung von alten Menschen und ihren Angehörigen
- Professioneller Umgang mit Menschen mit Demenz

Care Gastronomie & Hauswirtschaft

- Basiskurs für Haushelferinnen in der Spitex (anerkannt vom Spitex Verband Schweiz)
- Care Gastronomie

Beratung & Kommunikation

- Berater:in Frühe Kindheit, Vorbereitungskurs Höhere Fachprüfung

Leadership & Management

- Führung kompakt
- Team-, Bereichs-, Institutionsleitung
Vorbereitungskurse eid. Berufsprüfung,
eid. höhere Fachprüfung

Lehren & Lernen

- SVEB-Zertifikat Berufsbildner:in (Stufe 1)
- SVEB-Zertifikat Praxisausbilder:in

Unsere Studien- und Laufbahnberatung berät Sie gerne persönlich. In Aarau, in Zürich oder im virtuellen Raum.
www.careum-laufbahnberatung.ch



MEHR ERFAHREN
careum-weiterbildung.ch



IHR VERSICHERUNGSBEDARF UNSERE VERSICHERUNGSLÖSUNGEN

Unsere Rahmenvertragslösungen für SpiteX Organisationen bieten optimalen Versicherungsschutz zum besten Preis-/Leistungsverhältnis.

Auch Ihre SpiteX-Organisation oder ihr Unternehmen kann von unseren massgeschneiderten Versicherungslösungen profitieren. Sie erhalten optimale Prämienkonditionen und professionelle Betreuung durch die Würth Financial Services AG.



BERUFSHAFTPFLICHT



GESCHÄFTSINVENTAR



RECHTSSCHUTZ



CYBER



ORGANHAFTPFLICHT



DIENSTFAHRTENKASKO

Die Würth Financial Services AG bietet als eine der führenden Versicherungsbrokern der Schweiz umfassende Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen im Bereich Versicherung und Vorsorge. Erfahren Sie mehr unter www.wuerth-fs.com

Kommen Sie auf uns zu und bestellen Sie eine unverbindliche Offerte.
Das Team der Würth Financial Services ist gerne für Sie da.

**Headquarter
Rorschach**
Churerstrasse 10
9400 Rorschach
T +41 71 421 74 00
info@wuerth-fs.com
www.wuerth-fs.com

Arlesheim
Dornwydenweg 11
4144 Arlesheim
T. +41 61 705 16 00
info@wuerth-fs.com
www.wuerth-fs.com

Chur
Rätusstrasse 22
7000 Chur
T +41 81 258 70 00
info@wuerth-fs.com
www.wuerth-fs.com

Lugano
Via Generale Guisan 16
6932 Breganzana
T +41 91 913 70 30
info@wuerth-fs.com
www.wuerth-fs.com

Zürich
Max-Högger-Strasse 6
8048 Zürich
T +41 44 723 44 44
info@wuerth-fs.com
www.wuerth-fs.com

Zentralisierte IT – Höhere Sicherheit und Effizienz

Der Projektauftrag für das Jahr 2021 war einfach und klar. Projektname: Fit for Future! Projektauftrag: Wir machen uns fit für die Zukunft!

Als Verantwortliche für die IT im First-Level-Support der Spitex Region Lenzburg habe ich sogleich Überlegungen in Bezug auf unseren digitalen Status quo angestellt. Dabei fiel mein Augenmerk primär auf unsere Telekommunikationsgeräte. PCs, Notebooks und Mobiltelefone sind zwar vorhanden und erfüllen durchaus ihren Zweck, jedoch nicht ohne dabei viel Zeit und Nerven in deren Wartung und Ersatzteilbeschaffung zu stecken. Zeitgemäss ist das nicht und kostengünstig nur auf den ersten Blick. Denn bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass gute IT-Geräte zwar nicht viel kosten müssen, jedoch die Ersparnis wenig bringt, wenn kein effizientes Arbeiten damit möglich ist und man ständig mit mindestens drei Geräten durch die Gegend rennt: PC für das Büro, Laptop für unterwegs und Mobiltelefon für die Kommunikation. Ich fing also damit an, dass ich den Nutzen unserer digitalen Arbeitsinstrumente verbesserte, und legte den Fokus auf die Kommunikationsgeräte.

Schnell bot sich hierzu die Einführung von Tablets an. Diese sollten das Arbeiten wie am PC und Telefonieren

wie am Mobilgerät möglich machen – und zwar für alle Mitarbeiter*innen. In Zusammenarbeit mit unserem IT-Partner, der Seabix AG, zentralisierten wir die Geräte, so dass Geräterwartungen, Sicherheitschecks und App-Installationen aus einer Hand und auf unkomplizierte Weise auf allen Geräten zeitgleich erfolgen konnten. Diese Lösung bot somit in Kürze eine Verbesserung der Arbeitssituation, hat aber auch langfristige Vorteile. Denn ein sicherer, geschützter, technisch immer auf dem neuesten Stand zur Verfügung stehender zentraler Dienst erfüllt die nötigen Voraussetzungen, um gegenüber bestehenden und zukünftigen Datenschutzvorgaben flexibel zu bleiben. Na, wenn das nicht Fit for Future ist!

Dass nicht alle das Zeitalter der Digitalisierung als Notwendigkeit für Fortschritt und Wandel verstehen, mag durchaus seine Legitimität haben. Doch wie einst ein griechischer Philosoph sagte: Nichts ist so beständig wie der Wandel (Heraklit von Ephesus). In diesem Sinne ist es doch besser, schon heute etwas für die Zukunft zu tun.

Jacqueline
Schneider,
Stv. Leiterin
Zentrale Dienste





ICT AUS EINER HAND

MOBILE UND SICHERE LÖSUNGEN FÜR DIE SPITEX

Die SPITEX Region Lenzburg ist für Ihre Klient*innen tagtäglich unterwegs. Seabix unterstützt diese wichtige Arbeit mit sicheren und mobilen Lösungen. Seit 2021 sind sämtliche SPITEX-Mitarbeiter*innen mit Tablets ausgerüstet und können damit jederzeit und überall auf Daten zugreifen, Informationen austauschen und ihre Arbeit noch besser bewältigen.

Herzlichen Dank für das Vertrauen in unsere Dienstleistungen seit über 8 Jahren.



INTERESSIERT?

Hier gibt es weitere Informationen



SEABIX®
LEAVE IT TO US

SEABIX AG INFO@SEABIX.COM WWW.SEABIX.COM +41 58 670 80 90

INTERVIEW MIT SHANA KELLER, TEAMLEITUNG FRONTOFFICE

«Fit for Future» – Empowerment junger Talente

«Wir haben uns als Quartett gefunden und es passt einfach.»

Shana Keller,
Teamleitung Frontoffice



Am 01. März 2021 war der Startschuss für die neue Struktur in den Zentralen Diensten und somit der Beginn für Shana Keller als Leitung im Frontoffice. Mit ihren 25 Jahren ist sie das jüngste Kadermitglied.

Die Information wurde Ende 2020 bekannt – es wird einen neuen Bereich geben, welcher Frontoffice genannt werden soll. Das Backoffice war den Mitarbeitenden bereits vertraut, doch auch noch ein Frontoffice? Wo ist der Unterschied? Wie es der Name Frontoffice schon sagt, stehen die Mitarbeiterinnen an der Front. «Zum einen sind wir die Personen am Telefon und somit an der «Eingangstür» der Spitex, wir tragen aber auch zum Wohl und zur Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen bei», so Shana Keller. Bewirtschaftung der Infrastruktur, Einkauf, Marketing und das Flotten- sowie das Schlüsselmanagement: All diese Tätigkeiten gehören zum Alltag der Mitarbeiterinnen im Frontoffice.

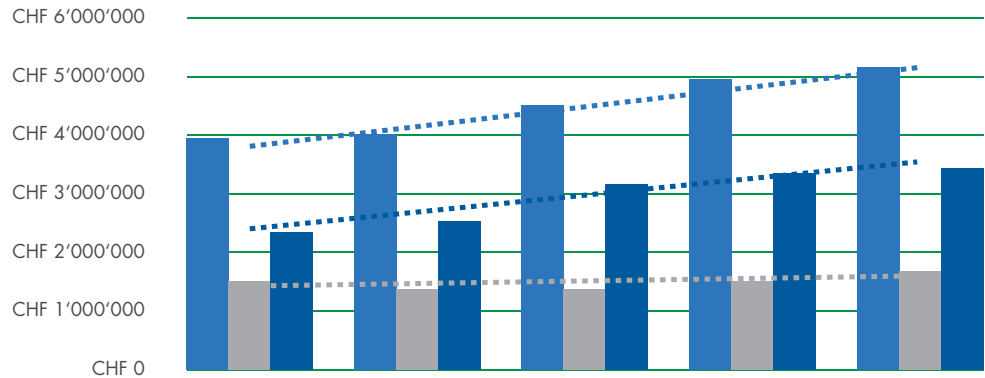
Auf die Frage, wie Frau Keller auf ihr erstes Jahr zurückblickt, meint sie ohne zu zögern: «Dankbar und stolz! Dankbar, dass ich ein Teil des Projekts «Fit for Future» bin, und stolz, dass ich so manch unvorhersehbare Herausforderung gemeistert habe». Sie schätzt das gute Arbeitsklima in den Zentralen Diensten sowie im ganzen Betrieb. Der Austausch zwischen Front- und Backoffice sei gross, Entscheidungen würden gemeinsam getroffen und gehandelt werden als Team. Im August 2021 durfte sich das Dreiergespann der Zentralen Dienste über den Zuwachs von Faezeh Mohammadi als Stellvertreterin der Teamleitung im Frontoffice freuen.

«Wir haben uns als Quartett gefunden und es passt einfach», so die abschliessenden Worte von Shana Keller.

Kostendeckungsgrad 67%
Umsatz 5.1 Mio.
Verrechnete Stunden 46`417

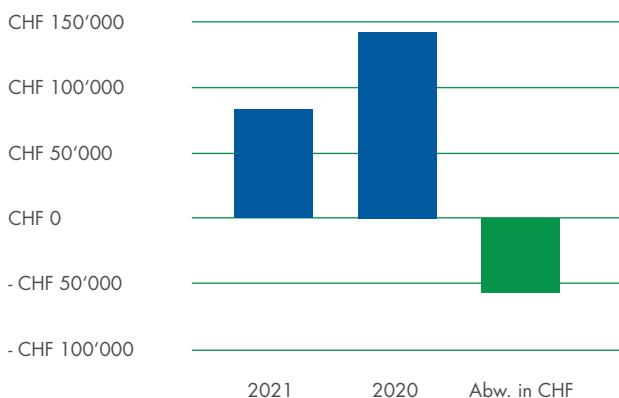
KENNZAHLEN

Finanzkennzahlen



	2017	2018	2019	2020	2021
Kostendeckungsgrad (in %)	61	64	70	68	66
Defizit pro Einwohner (in CHF)	CHF 46,85	CHF 42,95	CHF 38,92	CHF 44,70	CHF 49,20
Kosten pro verrechnete Stunde (CHF)	CHF 125,15	CHF 114,82	CHF 103,07	CHF 108,30	CHF 111,86
Anzahl geleisteter Stunden/ Einwohner	1,0	1,0	1,3	1,3	1,3
Total verrechnete Stunden intern und extern	31256	35187	43948	45713	46417
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	32756	33648	34904	34904	35581
Betriebsertrag	CHF 3.911.651	CHF 4.040.136	CHF 4.529.567,90	CHF 4.948.884	CHF 5.192.072,15
Gemeindebeiträge inkl. Palliative Spitex und Kinderspitex	CHF 1.534.659	CHF 1.445.154	CHF 1.358.362,63	CHF 1.561.460	CHF 1.750.492,50
Eigenerwirtschafteter Ertrag inkl. Spenden und Mitgliederbeiträgen	CHF 2.376.992	CHF 2.594.982	CHF 3.171.205,27	CHF 3.387.424	CHF 3.441.579,65

Pandemiebedingte Kosten



**Reduktion der
pandemiebedingten Kosten um**

-58`000 CHF
(-41%)

Externe Psychiatrie +42%
Grundpflege +12%
Einsätze 102`000

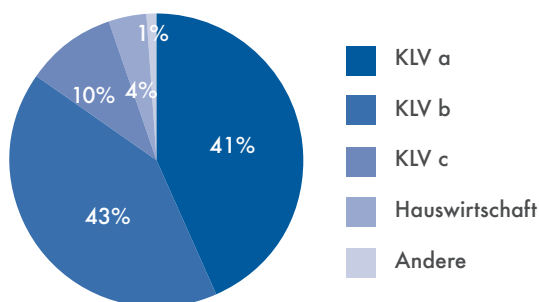
Angebotsentwicklung

Die Leistungen haben nicht wesentlich zugenommen (+4% Intern, -10% Extern, +2% Total). Starke Abweichungen sind eingetreten. So haben die externe Psychiatrie um 42%, die KLV c Leistungen um 12% zugenommen. Die FHL hingegen um 33% und die Palliative Spitex um 27% abgenommen. Die meisten Stunden wurden in den

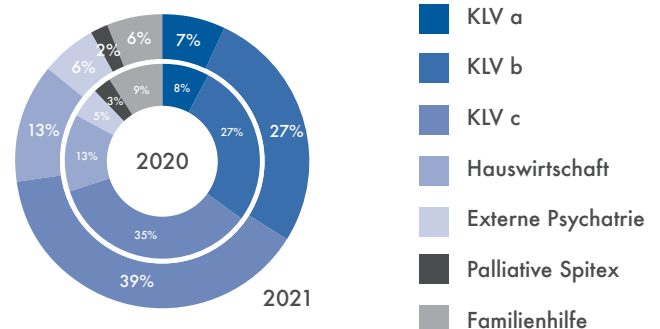
KLV b und c Leistungen erbracht. Die wenigsten in den externen Dienstleistungen (prozentual gemessen an den Gesamtstunden der Organisation). Die Abnahme der KLV a Leistungen in der Somatik bei gleichzeitig höheren Ressourcen muss näher betrachtet werden. Genauso wie die Abnahme der FHL-Leistungen.

Verrechenbare Stunden / Leistungsbereich	2017	2018	2019	2020	2021	Abw.	Abw. In %
Abklärung und Beratung	1025	2084	2834	3419	3096	-323	-9
Behandlungspflege	10547	10673	12130	12544	12583	39	0
Grundpflege	12241	12372	14323	16087	17965	1878	12
Hauswirtschaft	6575	6725	6678	6051	5965	-86	-1
Externe Psychiatrie Pflege	469	616	1522	2168	3085	917	42
Palliative Spitex	399	892	1000	1381	1004	-378	-27
Familienhilfe	0	1825	5461	4064	2719	-1345	-33
Total verrechnete Stunden	31256	35187	43948	45713	46417	704	2
	2017	2018	2019	2020	2021	Abw.	Abw.
Familienhilfe	0	1825	5461	4064	2719	-1345	-33
Externe Psychiatrie	469	616	1522	2168	3085	917	42
Externe Palliative Spitex	284	435	555	927	614	-313	-34
Klient*innen ausserkanton u.a.	0	0	87	0	0	0	0
Total Dienstleistungen für Externe	753	2876	7625	7159	6418	-741	-10
Total Stunden interne Dienstleistungen	30503	32311	36323	38554	39999	1445	4

Einsätze in %



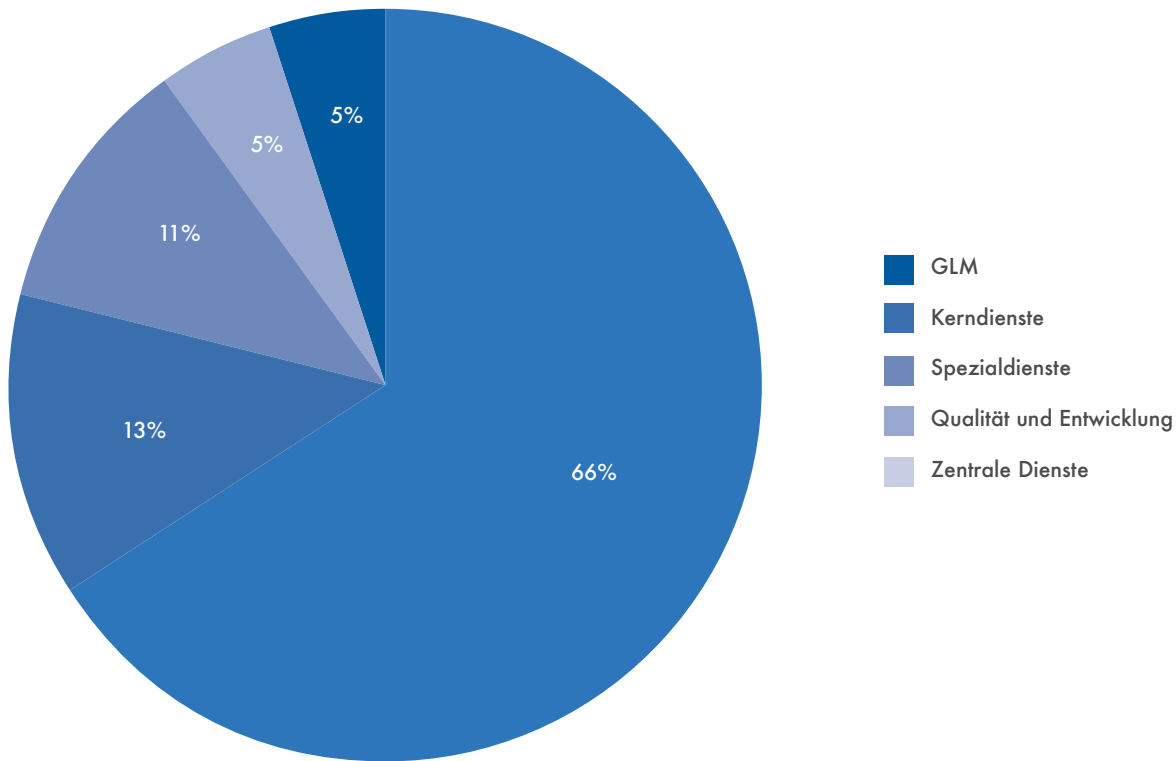
Stunden/Leistungsbereich Vergleich 2020/2021



80 Mitarbeiter*innen
54% mit mindestens EFZ

Mitarbeiter*innen

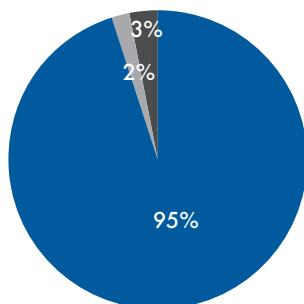
Verteilung Mitarbeiter*innen / Bereich



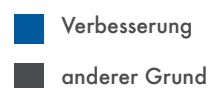
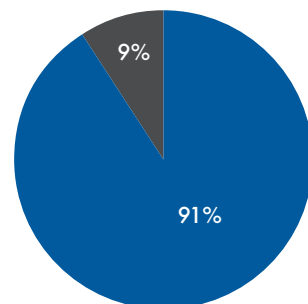
Klient*innen

Klient*innen

Weiterempfehlung




Austrittsgrund



Die Auswertung der Befragung unserer Klient*innen hat ergeben, dass 95% uns weiterempfehlen würden. Die meisten unserer Einsätze sind kürzer als 6 Monate. Eine Vielzahl der Klient*innen wird nach einem Spitalaufenthalt durch uns betreut. Erfreulich ist, dass nach dem Austritt bei 91% der Klient*innen eine Verbesserung eingetreten ist.

803 Klient*innen 2021
95% würden uns weiterempfehlen



**Sie suchen Profis, die nicht
immer neben, aber jederzeit
bei Ihnen sind?**

Wir sind für Sie da: persönlich, digital, flexibel.

BDO AG | 5001 Aarau | Entfelderstrasse 1 | Tel. 062 834 91 91
BDO AG | 5405 Baden-Dättwil | Täfernstrasse 16 | Tel. 056 483 02 45

www.bdo.ch

Bilanz

	2021	2020	Abw. In CHF	Abw in %
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	CHF 1.893.715,23	CHF 1.639.311,95	CHF 254.403,28	16%
Anlagevermögen	CHF 316.988,00	CHF 362.252,00	CHF -45.264,00	-12%
TOTAL AKTIVEN	CHF 2.210.703,23	CHF 2.001.563,95	CHF 209.139,28	10%
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 690.513,66	CHF 394.944,17	CHF 295.569,49	75%
Langfristiges Fremdkapital	CHF 1.081.345,47	CHF 1.167.775,68	CHF -86.430,21	-7%
Total Fremdkapital	CHF 1.771.859,13	CHF 1.562.719,85	CHF 209.139,28	13%
Eigenkapital / Organisationskapital	CHF 438.844,10	CHF 438.844,10	CHF -	0%
TOTAL PASSIVEN	CHF 2.210.703,23	CHF 2.001.563,95	CHF 209.139,28	10%

Der Anteil des Umlaufvermögens hat um 4.8% im Vergleich zum Vorjahr abgenommen und ist mit 75.7% als gut zu bewerten. Der Anlagendeckungsgrad ist um 8.9% tiefer als im Vorjahr und mit 282% als sehr gut zu bestätigen. Der Anteil des Eigenkapitals hat aufgrund der Verwendung der Fonds um 11% abgenommen und ist neu mit 68.8% ausgewiesen. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 31.2%. Die Liquidität ist mit 136% als gut hervorzuheben. Die Abgrenzungen für die Sozialversicherungen sind aufgrund bereits bezahlter Prämien für das Folgejahr deutlich höher. Die Rückstellungen für die Weiterbildung und den Sozialfonds wurden im Umfang von 11'515.20 CHF aufgelöst. Das Organisationskapital ist unverändert.

Erfolgsrechnung

	2021	2020	Abw. In CHF	Abw. In %
Ertrag aus Pflegeleistungen	CHF 2.783.226,12	CHF 2.772.089,09	CHF 11.137,03	0%
Einnahmen andere Fachbereiche	CHF 386.006,82	CHF 270.926,11	CHF 115.080,71	42%
Einnahmen aus Materialverkauf u. -vermietung	CHF 67.043,28	CHF 56.473,75	CHF 10.569,53	19%
Übrige Erträge	CHF 119.812,48	CHF 178.189,76	CHF -58.377,28	-33%
Beiträge öffentliche Hand	CHF 1.750.492,50	CHF 1.561.460,23	CHF 189.032,27	12%
Spenden und Mitgliederbeiträge	CHF 85.490,95	CHF 109.745,18	CHF -24.254,23	-22%
Total Betriebsertrag	CHF 5.192.072,15	CHF 4.948.884,12	CHF 243.188,03	5%
Sach- und Transportaufwand	CHF -137.054,15	CHF -151.734,65	CHF 14.680,50	-10%
BRUTTOERGEBNIS 1	CHF 4.891.587,20	CHF 4.612.343,62	CHF 279.243,58	6%
Personalaufwand	CHF -4.403.936,88	CHF -4.227.645,54	CHF -176.291,34	4%
BRUTTOERGEBNIS 2	CHF 487.650,32	CHF 384.698,08	CHF 102.952,24	27%
Übriger betrieblicher Aufwand	CHF -408.347,18	CHF -326.276,78	CHF -82.070,40	25%
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	CHF 79.303,14	CHF 58.421,30	CHF 20.881,84	36%
Abschreibungen	CHF -82.842,60	CHF -55.182,70	CHF -27.659,90	50%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	CHF -3.539,46	CHF 3.238,60	CHF -6.778,06	-209%
Finanzaufwand	CHF -3.296,54	CHF -6.649,85	CHF 3.353,31	-50%
Finanzertrag	CHF 6.836,00	CHF 2.515,00	CHF 4.321,00	172%
BETRIEBSERGEBNIS	CHF -0,00	CHF -896,25	CHF 896,25	-100%
Ausserordentlicher Aufwand	CHF -21.643,25	CHF -	CHF -21.643,25	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF -	CHF 896,25	CHF -896,25	
Entnahme aus/Einlage in Fonds / Legate	CHF 86.430,21	CHF 49.798,11	CHF 36.632,10	
Zahlungen zu Lasten Fonds / Legate	CHF -64.786,96	CHF -49.798,11	CHF -14.988,85	
JAHRESERGEBNIS	CHF -0,00	CHF 0,00	CHF -0,00	

Erläuterungen Erfolgsrechnung SRL

Ertrag

Der eigenerwirtschaftete Ertrag konnte um 78'413 CHF(+2.4%) gesteigert werden. Bei der genaueren Betrachtung haben die Erträge bei den KLV c Somatik Leistungen um 12.7%, die interne Psychiatrie um 6.9% und die externe Psychiatrie um 31.1% zugenommen. Die interne Palliative Spitex ist um 11.7% zurückgegangen und die externen Dienstleistungen in diesem Leistungsfeld haben um 32.8% abgenommen, was unter anderem auf die Kündigung der Spitex Menziken Burg zurückgeführt werden kann.

Die KLV b Leistungen Somatik sind um 1.9%, die KLV a Leistungen um 9.6% tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Die Leistungen für den externen Abenddienst haben sehr deutlich im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (+167.2%).

Die Erträge aus Material und Vermietung liegen bei +18.4%. Innerhalb der übrigen Erträge sind vor allem die Einnahmen für die Leistungen der Familienhilfe deutlich reduziert im Vergleich zum Vorjahr (-37.2%). Seit April 2021 kann wieder ein leichter Anstieg an Anfragen wahrgenommen werden. Die weiteren Erträge sind mit dem Vorjahr vergleichbar.

Das Betriebsdefizit von 12'201 CHF wird den Gemeinden zusätzlich in Rechnung gestellt. Die Gemeindebeiträge betragen somit gesamthaft 1'725'227 CHF. Der Anteil der Restkosten im Vergleich zum Gesamtertrag ist demnach mit 33% und der Kostendeckungsgrad von 67% als weiterhin sehr gut hervorzuheben. Die Mitgliederbeiträge sind unter den Erwartungen. Der Gesamtertrag ist abschliessend mit 5'166'807 CHF ausgewiesen und 225'912 CHF (+4.6%) höher im Vergleich zum Vorjahr.

Aufwand

Sach- und Transportaufwand

Der Sach- und Transportaufwand ist um 10.7% niedriger als im Vorjahr. Die Neuerung bezogen auf die Verrechnung der MiGeL-Produkte seit Oktober 2021 wirkt sich positiv auf den Medizinischen Bedarf aus.

Der Fahrzeug- und Transportaufwand ist zwar um 13.9% niedriger als im Vorjahr. Hierzu ist die Abschreibung der neu nicht mehr geleasteten Fahrzeuge zu berücksichtigen. Somit ist der Aufwand in dieser Position abschliessend betrachtet vergleichbar.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um 159'016 CHF (+3.8%) höher als im Vorjahr. Die Aufwendungen für Dipl. Pflegefachpersonal mit und ohne Zusatzausbildungen ist um 121'325 CHF höher als im Vorjahr. Dies ist mit der Erhöhung der Ressourcen, höheren Löhnen im TER-Team und die zusätzlichen Kosten bezogen auf die Umsetzung des Projektes FFF begründet (beispielsweise Teamleitungen Somatik).

Der Aufwand bei den Fachfrauen/-männern Gesundheit ist ebenfalls um 95'545 CHF höher als im Vorjahr. Dies ist jedoch auf die Auflösung der Arbeitsverträge der Lernenden und eine kleinere Anzahl von Lernenden in der 2. und 3. Phase der Ausbildung zurückzuführen.

Beim Hilfspersonal ist eine Steigerung um 50'664 CHF gegeben. Die Steigerung ist auf die sehr hohen Absenzen der Mitarbeiter*innen zurückzuführen und eine entsprechend hohe Fluktuation. Die zusätzlichen Aufwendungen der Lernenden sind auf den Start von mehreren Personen gleichzeitig ab August zurückzuführen.

Der Bezug und die Auszahlung von Überstunden und Ferienrestbeständen führen zu einer Entlastung der Rechnung um 21'000 CHF.

Der Aufwand für die Besoldung der Führung und Verwaltung hat um 151'523 CHF (-18.9%) im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Dies ist durch die Umsetzung der neuen Aufbauorganisation zu erklären.

Der Sozialversicherungsaufwand ist um 4.2% höher als im Vorjahr. Die Arbeitsleistungen Dritter sind budgetkonform. Die Steigerung der Kosten für die externe Buchhaltung ist aufgrund der Einführung des neuen Finanzmanuels entstanden. Der sonstige Personalaufwand ist wegen der Investitionen in die Weiterbildung im Vergleich zum Vorjahr höher.

Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand ist um 82'070 CHF(+25.2%) höher als im Vorjahr ausgewiesen. Zum grössten Teil ist dies auf den deutlich höheren Aufwand bei der Miete der Informatikgeräte (Auswirkungen Projekt Digitalisierung 2.0) und die pandemiebedingten Kosten (zusätzlicher Raumaufwand wegen Covid-19) zurückzuführen.

Nach Abschreibungen und Wertberichtigungen verbuchen wir ein betriebliches Ergebnis (EBIT) von -3'543 CHF. Nach Berücksichtigung des Finanzaufwandes und -ertrages ist die Jahresrechnung 2021 ausgeglichen.

Die Fonds werden mit 64'787 CHF belastet. Sie werden für die Rückzahlung von Spenden im Umfang von rund 20'000 CHF, die Zahlung der Boni an Mitarbeiter*innen im Umfang von 30'000 CHF, Beraterleistungen für die Integration der Familienhilfe und die Finanzierung der UVG-Zusatzversicherung verwendet.

HBL/9.2018

Immer eine Spur engagierter!

Als Beziehungsbank für alle Generationen stehen wir als Hypi für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.



Hypothekarbank
Lenzburg

Revisionsbericht 2021



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Spitex Region Lenzburg
5600 Lenzburg

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Lenzburg für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 10. Februar 2022

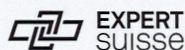
thv AG
Wirtschaftsprüfung

Marco Gloor
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Bilanz

	2021	2020	Abw. In CHF	Abw in %
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	CHF 139.460,10	CHF 103.148,75	CHF 36.311,35	35%
Anlagevermögen	CHF -	CHF -	CHF -	0%
TOTAL AKTIVEN	CHF 139.460,10	CHF 103.148,75	CHF 36.311,35	35%
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 41.162,75	CHF 32.553,35	CHF 8.609,40	26%
Langfristiges Fremdkapital	CHF 41.560,60	CHF 862,60	CHF 40.698,00	4718%
Total Fremdkapital	CHF 82.723,35	CHF 33.415,95	CHF 49.307,40	148%
Vereinskapital	CHF 69.732,80	CHF 43.631,55	CHF 26.101,25	60%
Jahresergebnis	CHF -12.996,05	CHF 26.101,25	CHF -39.097,30	-150%
Eigenkapital / Organisationskapital	CHF 56.736,75	CHF 69.732,80	CHF -12.996,05	-19%
TOTAL PASSIVEN	CHF 139.460,10	CHF 103.148,75	CHF 36.311,35	35%

Das Umlaufvermögen ist um 35% höher als im Vorjahr. Dies ist mehrheitlich durch die Zunahme der flüssigen Mittel um 49% erklärbar. Es ist kein Anlagevermögen ausgewiesen. Das Fremdkapital beschränkt sich auf das kurzfristige Fremdkapital. Dieses ist um 25% höher als im Vorjahr, was auf die Zunahme der Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung (noch ausstehende Rückzahlung des Subventionsbetrages an die Kirchgemeinden für das Jahr 2020 im Umfang von 12'627 CHF) bzw. die noch nicht ausgeglichene Rechnung der Beratungskosten bezogen auf die Integration der FHL von 7'214 CHF zurückzuführen ist.

Das Fondskapital ist um 40'698 CHF höher als im Vorjahr. Die Rückzahlungen der nicht verwendeten Subventionsbeträge aus dem Jahr 2021 dürfen für eine Aktion im Folgejahr verwendet werden. Somit ist dies ein zweckgebundener Fonds.

Aufgrund des Defizites nimmt das Organisationskapital um 12'996 CHF ab und beträgt per 31.12.2021 56'736 CHF.

Erfolgsrechnung

		2021	2020	Abw. In CHF	Abw. In %
Ertrag aus Familienhilfe	CHF	100.598,65	CHF 143.508,95	CHF -42.910,30	-30%
Übrige Erträge	CHF	1.190,00	CHF 1.826,20	CHF -636,20	-35%
Beiträge übrige Kirchgemeinden	CHF	336,70	CHF 2.265,00	CHF -1.928,30	-85%
Beiträge Kirchgemeinde Lenzburg	CHF	50.000,00	CHF 37.372,75	CHF 12.627,25	34%
Beiträge Gemeinden	CHF	1.500,00	CHF 1.500,00	CHF -	0%
Spenden und Mitgliederbeiträge	CHF	10.152,30	CHF 15.090,05	CHF -4.937,75	-33%
Total Betriebsertrag	CHF	163.777,65	CHF 201.562,95	CHF -37.785,30	-19%
BRUTTOERGEBNIS 1	CHF	163.777,65	CHF 201.562,95	CHF -37.785,30	-19%
Total Personalaufwand	CHF	-118.292,40	CHF -169.843,65	CHF 51.551,25	-30%
BRUTTOERGEBNIS 2	CHF	45.485,25	CHF 31.719,30	CHF 13.765,95	43%
Total Übriger betrieblicher Aufwand	CHF	-10.481,70	CHF -5.440,40	CHF -5.041,30	93%
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	CHF	35.003,55	CHF 26.278,90	CHF 8.724,65	33%
Abschreibungen	CHF	-	CHF -	CHF -	0%
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	CHF	35.003,55	CHF 26.278,90	CHF 8.724,65	33%
Finanzaufwand	CHF	-87,20	CHF -177,65	CHF 90,45	-51%
Finanzertrag	CHF	-	CHF -	CHF -	0%
BETRIEBSERGEBNIS	CHF	34.916,35	CHF 26.101,25	CHF 8.815,10	34%
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-7.214,40	CHF -	CHF -7.214,40	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	CHF -	CHF -	
Zuweisung zweckgebundene Spenden	CHF	-40.698,00	CHF -	CHF -40.698,00	
Zahlungen zu Lasten Fonds / Legate	CHF	-	CHF -	CHF -	
JAHRESERGEBNIS	CHF	-12.996,05	CHF 26.101,25	CHF -39.097,30	

Erläuterungen Erfolgsrechnung FHL

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 19% abgenommen. Die grössten Minderungen sind innerhalb des Ertrages auf durch die Klient*innen bezogene Leistungen zurückzuführen. Somit ist der eigenerwirtschaftete Ertrag um 30% tiefer aufgrund der schlechter ausgefallenen Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr verbucht. Ebenfalls sind die Mitgliederbeiträge um 42% tiefer als im Vorjahr. Die Spenden sind vergleichbar mit dem Vorjahr ausgewiesen.

Da der Personalaufwand mehrheitlich direkt mit der Anzahl erbrachter Stunden zusammenhängt, ist auch dieser um 30% niedriger als im Vorjahr.

Der übrige betriebliche Aufwand ist um 5'041 CHF höher als im Vorjahr, da Investitionen in die Werbemateria-

lien und die zusätzlichen grafischen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration der Familienhilfe in die Spitex Region Lenzburg erforderlich waren.

Das betriebliche Ergebnis (EBITDA) beträgt 35'003 CHF. Nach Verbuchung des ausserordentlichen Aufwandes und der Zuweisung der zweckgebundenen Spenden schreiben wir einen Verlust von 12'996 CHF, welcher durch die Minderung des Eigenkapitals zum Ausgleich der Jahresrechnung verwendet wird.



Entdecken Sie die umfassenden Leistungen der thv AG.

Die thv AG ist ein regional verankertes Beratungs-, Treuhand- und Wirtschaftsprüfungunternehmen im Kanton Aargau.

Die thv AG bietet ein individuelles und umfassendes Leistungsangebot für Unternehmen, Institutionen und Behörden sowie Privatpersonen.

Ob Sie für ein KMU beispielsweise die Saläradministration delegieren möchten, eine kompetente Revisionsstelle suchen oder rechtlichen und steuerlichen Herausforderungen begegnen: bei der thv AG sind Sie an der richtigen Adresse.

Sie profitieren von einem grossen Spezialistenteam.

Geniessen Sie die Vorzüge in allen Bereichen:

- Wirtschaftsprüfung
- Abschlussberatung
- Kundenbuchhaltung
- Salärbuchhaltung
- Budgetberatung
- Kostenrechnung
- Sozialversicherung
- Rechtsberatung
- Organisationsberatung
- Unternehmensgründungen

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

thv.aarau@thv.ch

thv AG

Kaiserstrasse 8

4310 Rheinfelden

Telefon +41 61 836 96 96

thv.rheinfelden@thv.ch

www.thv.ch

Eine Idee menschlicher.

Revisionsbericht 2021

Lenzburg, 09.03.2022

Familienhilfe Lenzburg - Revisionsbericht 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisorin habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 geprüft.

Gemäss Art. 69b ZGB untersteht der Verein nicht der gesetzlichen Revisionspflicht und ist in der Ordnung der Revision frei, sodass die Laienrevision zulässig ist.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten umfassten insbesondere die Abstimmung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen sowie der Geldbestände. Des Weiteren wurden Stichproben durchgeführt um die Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit der Buchführung zu überprüfen. Das Rechnungsjahr schliesst nach der Bildung eines Fonds für zweckgebundene Spenden über CHF 40'698.00 mit einem Verlust von CHF 12'996.05. Das Eigenkapital per 31.12.2021 beträgt CHF 56'736.75.

Aufgrund der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die vorliegende Bilanz und Erfolgsrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Die Rechnungsrevisorin:



Franziska Möhl

Messiehilfe

Räumungen / Haushaltsauflösungen

www.umzugs-engel.ch



 **056 288 32 42**

Umzugs-Engel GmbH, Allmendstrasse 50, 5610 Wohlen

KOMPAKT.CH



Ihre Wäsche in guten Händen.

Telefon +41 (0)56 486 24 71

www.waescherei-baden.ch

Wäscherei
Baden 



Ausblick

Im Jahr 2022 konzentriert sich die Organisation auf die Erreichung von 3 Hauptzielen:

- Mit dem Aufbau eines professionellen Qualitätsmanagementsystems, welches von einem digitalen Tool unterstützt wird, soll gestartet werden, was eine nachhaltige Organisationsentwicklung ermöglichen soll. Gleichzeitig sollen die Inhalte zur Erfüllung des kantonalen Audits 2023 erstellt werden.
- Die noch offenen Punkte des Projektes Fit For Future sollen im Jahr 2022 abgeschlossen werden, so dass die definierten Teilaspekte bis Ende 2022 abgeschlossen und evaluiert werden können.
- Die Spitex Region Lenzburg erhält bis Oktober 2022 eine Strategie 2022-2025, auf deren Grundlage ab 2023 die Jahresziele abgeleitet werden können und ein Finanz- und Investitionsplan möglich ist.

Nach der Erneuerungswahl im Rahmen der Mitgliederversammlung 2022 wird sich der Vorstand in einer neuen Zusammensetzung und auf Basis der strategischen Handlungsfelder vermehrt wieder mit strategischen Inhalten auseinandersetzen. Den Austausch mit anderen grossen Spitex-Organisationen werden wir dafür nutzen die Spitex-Landschaft im Kanton Aargau weiterzuentwickeln.

Es freut uns sehr, dass wir mit der Aufnahme der Leistungserbringung in der Gemeinde Brunegg per 1. Januar 2022 bereits in der 11. Vertragsgemeinde tätig sind.

Die Spitex Region Lenzburg feiert 2022 ihr 140-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund finden über das Jahr verteilt verschiedene Anlässe und Aktionen für die Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden, Vereinsmitglieder, aber auch Partnerorganisationen und Behörden statt.

Einen Höhepunkt wird die Jubiläumsfeier mit Gastrednerinnen und -rednern aus Politik und Gesundheit inklusive Rahmenprogramm darstellen.

Die Spitex Region Lenzburg freut sich, ihre Mitglieder spätestens an der Mitgliederversammlung wiederzusehen.

Vorstand

Martin Imhof	Präsident
Fabienne Senn	Vizepräsidentin
Anita Berger	Vorstandsmitglied
Dr. Heidi Berner	Vorstandsmitglied
Martin Dambach	Vorstandsmitglied
Andreas Schmid	Vorstandsmitglied
Susanne Wegmann	Aktuarin

Geschäftsleitung

Daniel Lukic	Vorsitz
Marco Gyr	Geschäftsleitungsmitglied
Beatrice Bianco	Geschäftsleitungsmitglied
Claudia Pracht	Geschäftsleitungsmitglied

Sind Sie schon Mitglied bei uns?

Die SPITEX REGION LENZBURG setzt sich ein für die Unterstützung und Erhaltung der Lebensqualität von Menschen jeden Alters bei Krankheit, Behinderung, Gebrechlichkeit, Rekonvaleszenz und für die Hilfestellung zur Bewältigung der täglichen Arbeit zu Hause. Mit einer Spende oder einer Mitgliedschaft helfen Sie mit, den Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, ihre Lebensqualität zu erhalten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir beraten Sie gerne!

Spitex Region Lenzburg

Niederlenzerstrasse 25, 5600 Lenzburg

Tel. 062 891 90 79 – info@spitexlenzburg.ch



Pandemie belastet?

Familienhilfe entlastet

Wir bieten Entlastung und Unterstützung ab nur CHF 16.00/Stunde.

Rufen Sie uns an unter
Tel. 062 885 06 56

Familienhilfe Lenzburg
Niederlenzerstrasse 25
5600 Lenzburg

Unterstützt durch die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Lenzburg und der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Henschiken.

info@familienhilfe-lenzburg.ch
www.familienhilfe-lenzburg.ch



Spitex Region Lenzburg
Niederlenzerstrasse 25
5600 Lenzburg

Tel. 062 891 90 79
info@spitexlenzburg.ch
www.spitexlenzburg.ch

